

Hausaufgaben in den Sekundarstufen I und II

Für die in der Fachschaft Latein getroffenen Absprachen hinsichtlich der Hausaufgaben bilden das von der Schulkonferenz am 16.05.2011 einstimmig beschlossene Hausaufgabenkonzept des Städtischen Gymnasiums und der entsprechende Erlass des Schulministeriums den Rahmen.

Unter Berücksichtigung und Förderung der Entwicklung, dass im (offenen) Ganztagsbetrieb Hausaufgaben mehr und mehr zu Schulaufgaben werden und dass das an unserer Schule eingeführte Doppelstundenmodell Möglichkeiten eröffnet, längere Übungsphasen in den Unterricht einzubauen, sieht die Fachschaft gleichwohl die Notwendigkeit zur regelmäßigen Erledigung von Hausaufgaben im modernen Lateinunterricht.

Besonders in der Spracherwerbsphase ist weiteres Üben zur Festigung der vermittelten Inhalte wichtig. Die Fachschaft nutzt dazu vorrangig das Angebot des Arbeitsheftes *Pontes*, das lehrwerksbegleitend eingesetzt wird. Aber auch der eingeführte Begleitband für die Syntax sowie den Wortschatz dienen der unterrichtlichen Nachbereitung. Unverzichtbar ist die regelmäßige häusliche Wortschatzarbeit. Gerade hierfür - aber auch für alle anderen Bereiche - ist die Kenntnis effizienter Lernstrategien notwendig und daher im Unterricht zu vermitteln. Die Angebote des Lehrbuchs sind dabei zu nutzen. Zur Erledigung schriftlicher Arbeiten führen die Schülerinnen und Schüler in Absprache mit den Fachlehrkräften ein Hausheft/Kladde oder eine Mappe.

Zur schriftlichen Fixierung und Memorierung neuen Wortschatzes sind mit den Schüler/innen unterschiedliche Techniken zu besprechen und ggf. differenziert abzustimmen (z.B. Vokabelheft, Karteikarten, Quizlet etc.). Auf die Möglichkeit der Erledigung von Hausaufgaben in der Schule (eventuell in kooperativer Form) und die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten ist im Unterricht hinzuweisen (Selbstlernzentrum, Aufenthaltsbereiche im Treppenhaus, Hausaufgabenhilfe).

Im Hinblick auf die Wertschätzung und Kontrolle von Hausaufgaben verweist die Fachschaft ausdrücklich auf Punkt 5 des Hausaufgabenrahmenkonzepts der Schule. Dieser Punkt macht auch im Ansatz den Unterschied zwischen der SI und der SII deutlich:

In der Einführungsphase liegt die Erledigung von Hausaufgaben in der Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler.

Angesichts komplexerer und umfangreicherer Aufgaben in der Sekundarstufe II (z.B. im Zusammenhang mit der Lektüre von Originaltexten) ist analog zu den Regelungen für die SI von Seiten der Fachlehrkräfte darauf zu achten, dass der Zeitaufwand für die Erledigung von Aufgaben angemessen ist (ggf. Abstimmung mit Kollegen und Kolleginnen anderer Fächer). Grundsätzlich gilt, dass Hausaufgaben Teil der „Sonstigen Leistungen/Mitarbeit“ sind und in die Bewertung für die Notengebung einfließen (siehe oben unter Leistungsbeurteilung).

Die Fachschaft Latein des Städtischen Gymnasiums Bergkamen